

Ecuador

- Factsheet „Gerechtigkeit für die indigenen Frauen des Saraguro-Volks“
- Factsheet „Gewalt gegen afroecuadorianische Frauen sichtbar machen“

Factsheet „Gerechtigkeit für die indigenen Frauen des Saraguro-Volks“

Zusammenfassung von 23 Fallstudien über Gewalt gegen Frauen in vier Gemeinden von Saraguro-Loja. Die hohe Qualität der Studie hat einen Dialog zwischen den verschiedenen Akteur*innen eingeleitet, um gemeinsame Strategien zur Verbesserung des Zugangs von Frauen zum Recht zu entwickeln. Die Fallstudien und Ergebnisse werden in Sensibilisierungs- und Trainingsworkshops zur Prävention von Gewalt gegen Frauen verwendet.

► Gewalt gegen Frauen in Lateinamerika

Gerechtigkeit für die indigenen Frauen des Saraguro-Volks

► Ausgangspunkt
Die Nationalistische Revolutionäre Front (NRF) ist die wichtigste indigene Bewegung in Ecuador. Seit 1990 hat sie die Rechte der indigenen Bevölkerung in Lateinamerika zu verteidigen und die Rechte der indigenen Frauen zu fördern. Die NRF hat sich in Lateinamerika durch Advocacy Arbeit in allen Bereichen engagiert: von der Bildung bis zur politischen Partizipation, von der Arbeit bis zur Gesundheitsförderung und von der Arbeit bis zur Arbeit der Frauen gegen Gewalt an Frauen. Die NRF hat sich in Lateinamerika durch Advocacy Arbeit in allen Bereichen engagiert: von der Bildung bis zur politischen Partizipation, von der Arbeit bis zur Gesundheitsförderung und von der Arbeit bis zur Arbeit der Frauen gegen Gewalt an Frauen.

► Zusammenfassung
Die indigenen Frauen des Saraguro-Volks sind in vier Gemeinden von Saraguro-Loja in Ecuador. Die indigenen Frauen des Saraguro-Volks sind in vier Gemeinden von Saraguro-Loja in Ecuador. Die indigenen Frauen des Saraguro-Volks sind in vier Gemeinden von Saraguro-Loja in Ecuador.



[Herunterladen \(2012, pdf, 2 MB\)](#)

[Ansicht auf Spanisch](#)

Factsheet „Gewalt gegen afroecuadorianische Frauen sichtbar machen“

Zusammenfassung eines Prozesses von 20 Interviewer*- und Trainer*innen, die eine Diagnose der Situation afro-ecuadorianischer Frauen in 52 Gemeinden im Chota-Tal, in den Provinzen Imbabura und Carchi, erstellten. In Quito und der Intag-Region wurden ebenfalls Erhebungen bei afroecuadorianischen Frauen durchgeführt.

► Gewalt gegen Frauen in Lateinamerika

Gewalt gegen afroecuadorianische Frauen sichtbar machen

Zusammenfassung
LADAM ist eine Organisation, die sich konzentriert auf die Unterstützung der afro-ecuadorianischen Frauen in der Verfolgung von Politik und Diskriminierung durch die Regierung. Sie hat eine Reihe von Projekten in Ecuador, Kolumbien, Brasilien, Peru, Bolivien, Argentinien, Chile, Mexiko, Zentralamerika, Ostafrika und Lateinamerika.

Zusammenfassung
Die LADAM hat eine Reihe von Projekten in Ecuador, Kolumbien, Brasilien, Peru, Bolivien, Argentinien, Chile, Mexiko, Zentralamerika, Ostafrika und Lateinamerika.

Zusammenfassung
Die LADAM hat eine Reihe von Projekten in Ecuador, Kolumbien, Brasilien, Peru, Bolivien, Argentinien, Chile, Mexiko, Zentralamerika, Ostafrika und Lateinamerika.

Zusammenfassung
Die LADAM hat eine Reihe von Projekten in Ecuador, Kolumbien, Brasilien, Peru, Bolivien, Argentinien, Chile, Mexiko, Zentralamerika, Ostafrika und Lateinamerika.



Zusammenfassung
Die LADAM hat eine Reihe von Projekten in Ecuador, Kolumbien, Brasilien, Peru, Bolivien, Argentinien, Chile, Mexiko, Zentralamerika, Ostafrika und Lateinamerika.

Zusammenfassung
Die LADAM hat eine Reihe von Projekten in Ecuador, Kolumbien, Brasilien, Peru, Bolivien, Argentinien, Chile, Mexiko, Zentralamerika, Ostafrika und Lateinamerika.

Zusammenfassung
Die LADAM hat eine Reihe von Projekten in Ecuador, Kolumbien, Brasilien, Peru, Bolivien, Argentinien, Chile, Mexiko, Zentralamerika, Ostafrika und Lateinamerika.

Zusammenfassung
Die LADAM hat eine Reihe von Projekten in Ecuador, Kolumbien, Brasilien, Peru, Bolivien, Argentinien, Chile, Mexiko, Zentralamerika, Ostafrika und Lateinamerika.

[Herunterladen \(2012, pdf, 2 MB\)](#)

[Ansicht auf Spanisch](#) | [Ansicht auf English](#)